Nummer 2057 Illustrierter Film-Kurier 15. Jahrgang 1933





Drei Kaiserjäger

nach dem gleichnamigen Volksstück von Fred A. Angermayer

Drehbuch: Fred A. Angermayer / Musik: Richard Ralf

Regie: Robert Land und Franz Hofer

Produktionsleitung: Kurt von Specht
Kamera: Bruno Mondi / Bauten: Bernhard Schwidewski und Botho Höfer
Aufnahmeleitung: Otto Jahn / Bild und Tonschnitt: Friedel Buckow
Tonmeister: Walter Scholz
Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Personen der Handlung

Oberst von Roth	Heinz Salfner	Radetzky-Ahndl	Ludwig Auer
Seine Frau	Erna Morena	Gendarm	Albert Hörrmann
Hans von Roth	Paul Richter	Erzherzog	Oscar Marion
von Landegger	Fritz Alberti	Hauptmann Kranewitter	Albert von Kersten
Liesl, seine Tochter	Else Elster	Oberleutnant von Abt	Robert Thiem
Berghofer, Wirt	Carl Wery	Leutnant Glaser	Michael von Newlinski
Annerl, seine Tochter	Grit Haid	Nuller	Fritz Greiner
Zugsführer Sonnleitner	Fritz Kampers	Zeller	Otto Braml
Florian Rixner, ein Kaiserjäger	Heinrich Heilinger	Köchin	Paula Klär
Kräuterwaberl	Jeannette Bethge		

Produktion: Sirius-Produktion der ABC FILM G. m. b. H.

Weltvertrieb

ABC Filmgesellschaft m. b. H.
Berlin NW 7, Unter den Linden 44

Verleih für Deutschland

Der Verleiherkreis 1933-34

Berlin-Osten: **Ver. Starfilm G. m. b. H.**, Berlin SW 68, Friedrichstraße 218
Mitteldeutschland: **Nitzsche Aktiengesellchaft**, Leipzig, Karlstraße 1
Norddeutschland, **Osvo-Film, Oskar Vogt**, Hamburg, Barkhof 2
Rheinland-Westfalen: **Bild und Ton, Düsseldorf, G. m. b. H.**, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 37a
Süddeutschland: **Bild und Ton G. m. b. H.**, Frankfurt a. Main, Taunusstraße 52-60



Im prunkvollen Festsaal des Schlosses Landeck wird die Verlobung der jungen Liesl Landegger mit dem Leutnant Hans von Roth, Sohn des Obersten von Roth, Kommandanten des Kaiserjäger-Regiments, gefeiert. Der Adel Tirols, die Bauern, sogar Vertreter des Kaiserhauses geben der Feier in dem wunderbaren Barockschloß ein eigenartiges Gepräge. — Hans von Roth fährt nach Wien zurück, wo er bei den Deutschmeistern stationiert ist. Der Abschied vom Junggesellenleben soll, wie in Offizierskreisen üblich, durch ein Liebesmahl gefeiert werden. In Sektlaune läßt sich Hans von Roth zu einem Spiel verleiten und verliert eine beträchtliche Summe. — Seine Eltern decken mit ihrem Vermögen die Schulden des Sohnes. Er muß aber den Dienst quittieren, verliert seine Charge und muß, ohne von seiner Braut Abschied nehmen zu können, nach Amerika gehen, um dort zu versuchen, sich ein neues Leben aufzubauen. — Hans versucht alles in Amerika — doch die Bemühungen, sich eine wirkliche Existenz zu gründen, scheitern. Was kann man auch schon mit Reiten, Fechten und Tanzen anfangen? — 1914 — Attentat in Serajewo auf den österreichischen Thronfolger. Die Angehörigen der Mittelmächte erhalten in ihren Konsulaten Schiffskarten zur







Heimreise, um sich in den Dienst des Vaterlandes zu stellen. Auch Leutnant Roth kehrt zurück. Er ist völlig mittellos und muß zu Fuß von Triest nach seiner Heimatstadt Innsbruck wandern. — Beim Regiment des Obersten von Roth dienen zwei gute Kameraden. Der Jäger Rixner, der Sohn des Bürgermeisters des Kaiserjägerdorfes, und der Zugsführer Sonnleitner. Die Freundschaft der beiden droht in die Brüche zu gehen – beide lieben dasselbe Mädel: Annerl, die Tochter des Kaiserjägerwirts. – Beim großen Schützenfest wird Annerl zur Schützenkönigin gewählt und verlobt sich mit Rixner. Die Gegensätze zwischen Rixner und Sonnleitner arten in offene Feindschaft aus. Da flüchtet Hans von Roth in seinem abgetragenen Anzug in das Wirtshaus, verfolgt von einem Gendarmen, der ihn als Landstreicher verhaften will. Rixner gerät in einen Streit mit Hans, den er nicht kennt, und schlägt ihn nieder. An den Papieren des Bewußtlosen erkennt Sonnleitner, daß sie den Sohn des Obersten vor sich haben. – Erschüttert erfährt der Oberst von dem Zugsführer Sonnleitner, daß sein Sohn aus Amerika zurückgekehrt ist. Um seine Stellung nicht zu gefährden, kann und



will er sich mit ihm nicht versöhnen. Doch Liesl Landegger denkt nicht daran, ihren Verlobten aufzugeben – sie wird zu ihm halten, was immer geschehen mag. – Und wie sich in den Patrizierhäusern der Roth und Landegger die Konflikte immer mehr zuspitzen, so wächst auch die Tragödie der einfachen Menschen, Sonnleitner und Rixner, um das geliebte Mädel. – Das Ultimatum Österreichs an Serbien erschüttert Europa. Dieselben Menschen, die eben noch geglaubt haben, daß ihre Sorgen unlösbar und die einzig weltbewegenden seien, erkennen, daß alles zurückstehen muß hinter der Pflicht für die Heimat. Hans von Roth rückt als einfacher Soldat ein, versöhnt mit seinem Vater. Sein Vorgesetzter ist der Zugsführer Sonnleitner – sein engster Kamerad Rixner. Drei Kaiserjäger, die sich geloben, Kameradschaft zu halten und Treue – bis in den Tod! – Ein Feldgottesdienst im Angesicht der schneebedeckten Tiroler Berge beschließt den Film. Tausende von Soldaten marschieren – marschieren . . . Die aber, die zurückbleiben, können nur eins tun – beten für das Leben und den Sieg der Truppen – wie es Annerl und Liesl tun für ihre getreuen „Drei Kaiserjäger".



Für Deutschland Einzelpreis 20 Rpf. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Illustrierter Film-Kurier G. m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 37